

Projekttitlel	Online-Diskussion: Integration im Sport
Projektlaufzeit	2 Monate
Ressourcen	1 Endgerät je Person Videokonferenz-Software Internetverbindung Telefonmöglichkeit Skript für Dozent_in
Personal	(bekannte) Sportler_innen aus der Region mindestens 1 Moderator_in mindestens 1 Person für technischen Support und Beratung Teilnehmer_innen
Zielgruppe	Interessierte Sportbegeisterte
Ausgangssituation	<ul style="list-style-type: none"> - Fußball und Handball sollen als Geschäft, Vergnügen und Zeitvertreib ihrer sozialen und ethischen Verantwortung gerecht werden. - Die Faszination für diese Sportarten ist besonders geeignet, Akzente für eine inklusive und partizipative Gesellschaft zu setzen. - Die Bedeutung des Internet und der sozialen Medien in Bezug auf gesellschaftliche Meinungsbildung und Partizipation hat, nicht zuletzt in der pandemischen Phase, nochmals zugenommen.
Projektziel	<ul style="list-style-type: none"> - Die Strahlkraft des Sports soll in die digitale Welt der Teilnehmer_innen transformiert werden, um Partizipation zu ermöglichen und sich gesellschaftlich mehr zu beteiligen (z.B. „Eine Stadt für Alle“ und „NieWieder“). - Vermittlung digitaler Grundbildung an die Teilnehmer_innen
Umsetzung/Ablauf	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau von Netzwerken und Knüpfen von Kontakten zu Sportler_innen der Region - vorbereitende Videokonferenz zu technischer und inhaltlicher Besprechung mit den Beteiligten - technische Schulung der Kolleg_innen und involvierten Personen - Einrichtung der Veranstaltung in „Zoom“ und „Facebook“ - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mit technischen Erklärungen (u.a. in leichter Sprache) - Durchführung der Veranstaltung inkl. technischer Vorbereitung
Projektergebnis	<p>Die Veranstaltung fand als „Zoom-Meeting“ statt, das zusätzlich auf der Facebook-Seite des Fanprojekts Magdeburg übertragen wurde. Für den 1. FC Magdeburg nahmen Cheftrainer Christian Titz, Mittelfeldspieler Amara Condé und Offensivakteur Jason Ceka teil. Vom SC Magdeburg war der Geschäftsführer Marc-Henrik Schmedt anwesend. Moderiert wurde die Veranstaltung von MDR-Reporter Sören Thümler.</p> <p>Themen waren u.a. Rassismus im (Profi-)Sport, Umgang mit Homosexualität oder die Integration in eine neue Mannschaft. Wichtig waren die komplikationslose technische Umsetzung und die Partizipation der Teilnehmenden, welche durch die digitale Umsetzung und Unterstützung, die Möglichkeit hatten, über wichtige gesellschaftsrelevante Themen zu sprechen.</p>

	<p>Den Teilnehmer_innen konnte während der Veranstaltung mit Unterstützung der (durch das Projekt „Digitale Kompetenz für Menschen mit geringer Literalität“) qualifizierten Mitarbeiter eine Teilhabe an der Veranstaltung ermöglicht werden.</p>
--	--